

# Schulöffnungen NRW

**Beitrag von „Firelilly“ vom 3. Mai 2020 22:31**

## Zitat von Wollsocken80

Ich würde das an eurer Stelle ernsthaft reklamieren, denn das ist ganz klar gegen die Gefahrstoffverordnung. Wenn sich da ein Kind vergiftet, weil es irgendwas davon in den Mund steckt, dann ist die Kacke gewaltig am dampfen und am Ende bleibt es an euch hängen

Ich kann das nicht nachvollziehen. Da wird man vom Dienstherrn gezwungen in die Schule zu gehen und sich einem nicht unerheblichen Risiko auszusetzen, schwere Lungenschäden davonzutragen. Auch bei Kindern gibt es (ein geringeres) Risiko auf derartige Verläufe.

Gegen die Infektion kann man sich schwer schützen, Abstandhalten und Händewaschen verringern das Risiko, aber gegen Aerosole kann man auch bei bester Vorkehrung machtlos sein. Es bleibt ein Restrisiko.

Aber reklamieren soll man einen Desinfektionsmittelspender, der genau dann gefährlich wird, wenn man das Zeug trinkt?!

Reklamiert am besten noch die Steckdosen, einfach unmöglich, da könnte man ja was reinstecken und einen tödlichen Stromschlag bekommen!

Wenn ihr das gemacht habt, dann könnt ihr ja beruhigten Gewissens bei einer Pandemie eines gefährlichen Virus Präsenzunterricht durchführen.

Steckdosen zu, Desinfektionsmittel in abschließbarem Schrank verstaut, Gefahr gebannt!